

Presse-Erklärung

FDP und Freie Wähler scheitern:

DIE LINKE bleibt in den Fachausschüssen des Kreistages stimmberechtigt vertreten

Der maßgeblich von der FDP und den Freien Wählern betriebene Versuch, die Fachausschüsse des Kreistages aufzulösen, damit DIE LINKE im Kreistag Rhein-Erft wegen des Verlustes ihres Fraktionsstatus auch ihre verbliebenen stimmberechtigten Mitglieder in diesen Ausschüssen verliert, ist in der gestrigen Sitzung des Kreistages gescheitert.

„Das war eine Beerdigung erster Klasse und eine politische Blamage für die Kreistagsmehrheit“, kommentiert Hans Decruppe für DIE LINKE das Geschehen. Zunächst stellen die Freien Wähler einen Antrag, den Punkt „Auflösung und Neubesetzung der Fachausschüsse“ auf die Tagesordnung der Kreistagsitzung am 10.03.11 zu setzen. Da die Freien Wähler jedoch nur Gruppe im Kreistag sind und keine Fraktion und aus diesem Grund nach der Kreisordnung nicht berechtigt sind, Anträge zur Tagesordnung zu stellen, kam ihnen die FDP-Fraktion schnell und bereitwillig zur Hilfe und übernahm den Tagesordnungsantrag. Die FDP war es dann auch, die maßgeblich die anderen Fraktionen von CDU, Grünen und SPD motivierte, einen Antrag auf Ausschussneubildung mit zu unterzeichnen. Dieser Antrag stand jedoch juristisch auf äußerst hohlen Beinen, denn zwischenzeitlich hatte die Kreisverwaltung eine fundierte Stellungnahme erarbeitet, in der klargestellt wird, dass nach der geltenden Rechtslage, der Kreisordnung NRW und der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts überhaupt keine zwingende Notwendigkeit besteht, aufgrund der Auflösung der Fraktion DIE LINKE auch die Ausschüsse im Kreistag aufzulösen und neu zu bilden.

Gleich zu Beginn der Sitzung stellte daher auch Hans Krings, der Fraktionsvorsitzende der SPD, klar, dass er seine Unterschrift unter den gemeinsamen Auflösungsantrag der Fraktionen zurückziehe, weil ihn die Stellungnahme der Verwaltung juristisch überzeugt habe. Um das Gesicht nun nicht vollends zu verlieren, beantragte die FDP daraufhin, den Antrag auf Auflösung der Ausschüsse auf die Kreistagsitzung am 21.07.2011 zu vertagen und bis dahin eine Auskunft der Kommunalaufsicht bei der Bezirksregierung in Köln einzuholen, ob denn die Rechtsauffassung der Kreisverwaltung richtig sei. Dieser Antrag wurde dann mit den kreistagsüblichen Jamaika-Stimmen von CDU, FDP und Grünen angenommen.

Hans Decruppe hat rechtlich keine Zweifel, dass die Kommunalaufsicht die Rechtsauffassung der Kreisverwaltung bestätigen wird. „Damit wird DIE LINKE im Kreistag auch zukünftig und über den 21.07.2011 hinaus mit Mitgliedern bzw. sachkundigen Bürgern/innen und mit Stimmrecht in den Fachausschüssen des Kreistages vertreten sein“, ist sich Hans Decruppe sicher: „Und dies zum großen Ärger insbesondere von FDP und Freien Wählern.“

Bergheim, den 11.03.2011

Hans Decruppe

DIE LINKE im Kreistag Rhein-Erft

Lechenicher Str. 23, 50126 Berghei

Tel.: 02271-677105

E-Mail: info@hans-decruppe.de

www.die-linke-im-kreistag-rhein-erft.de